

Jan Fabre

"Seit der Belgier Jan Fabre 1984 auf der Biennale in Venedig internationales Parkett betrat, ist sein Name zum Begriff geworden. Einem Magier gleich, gelingt es dem 1958 in Antwerpen geborenen Künstler, große Oper und Tanztheater, Performance und Ausstellungsinstallation zu verbinden, sie mit dem Nachtblau des Kugelschreibers in seine Traumwelt einzutauchen." (Frankfurter Allgemeine Zeitung) 1989 wurde Jan Fabre als Regisseur und Choreograph mit vier Schauspielen international bekannt, deren eigenwillige Interpretation zunächst mehr Aufmerksamkeit erregte als die Stücke an sich. "Der Ballast wird weggelassen, durch Konzentration und Eliminierung, nur die essentiellen Elemente bleiben", erklärt Jan Fabre die unnachahmliche Art, seine Stücke zu inszenieren. "So sind meine Stücke Körper, die atmen und den Tumult der Stille in sich tragen."

Theaterstücke

Das Interview das stirbt...

Uraufführung:

17.06.1989 | Theater Am Turm, Frankfurt am Main

Regie: Jan Fabre

Der Kaiser der Verluste

Uraufführung:

11.05.1996 | Royal Flemish Theatre, Brüssel

Regie: Jan Fabre

Der König des Plagiats

Uraufführung:

2005 | Le Festival d'Avignon

Der Palast um vier Uhr morgens... A.G.

Uraufführung:

21.06.1989 | Theater Am Turm, Frankfurt am Main

Regie: Jan Fabre

Der Salzverkäufer und die Fliege

Die Reinkarnation Gottes

Eine Familientragödie ... ein Theatertext

Uraufführung:

01.01.1995 | Staatstheater Stuttgart

Regie: Stefan Kimmig

Eine tot-normale Frau

Uraufführung:

21.09.1995 | deSingel, Antwerpen

Regie: Jan Fabre

Deutschsprachige Erstaufführung:

03.04.1996 | Theater Am Turm, Frankfurt am Main

Regie: Jan Fabre

Fälschung wie sie ist, unverfälscht

Uraufführung:

17.12.1992 | Kaaaitheater, Brüssel

Regie: Jan Fabre

Deutschsprachige Erstaufführung:

10.09.1994 | theaterwerkstatt hannover

Regie: Michael Habelitz

Ich bin Blut

Deutschsprachige Erstaufführung:

22.10.2004 | Walhalla Theater, Wiesbaden

Regie: Sigrid Skoetz

Körperchen, Körperchen an der Wand...

Deutschsprachige Erstaufführung:

28.11.2007 | Trinitatis-Kirche, Köln

Regie: Jürgen Wolf

Sie war und sie ist, sogar

Uraufführung:

05.09.1991 | Felix Meritis, Amsterdam

Regie: Jan Fabre

Deutschsprachige Erstaufführung:

09.01.1992 | Theater Am Turm, Frankfurt am Main

Regie: Jan Fabre

Simon, Gangster der Kunst

Sweet Temptations

Uraufführung:

17.05.1991 | Messepalast (Wiener Festwochen)

Regie: Jan Fabre

Deutschsprachige Erstaufführung:

05.06.1991 | Theater Am Turm, Frankfurt am Main

Regie: Jan Fabre

Wer spricht meinen Gedanken ...

Uraufführung:

09.12.1991 | Kaaitheater, Brüssel

Regie: Jan Fabre

Deutschsprachige Erstaufführung:

01.01.1995 | Staatstheater Stuttgart

Regie: Stefan Kimmig

Publikationen

Theater Theater 03

Aktuelle Stücke 3

ISBN: 978-3-596-11741-3

Theater Theater 13

Aktuelle Stücke 13

ISBN: 978-3-596-16027-3

Theater Theater 17

ISBN: 978-3-596-17718-9

Theater Theater 28

ISBN: 978-3-596-29932-4